

Resultate abrechnen, sondern vor allem zu würdigen verstehen, durch welches reife Staatsbewußtsein, durch welche hohe Arbeitsmoral, durch welche selbstlose Einsatzbereitschaft der Genossen und Kollegen diese Fortschritte erzielt wurden. Sie werden, über die Grenzen ihres Bereichs hinausblickend, darüber nachdenken, worin ihr Anteil besteht, daß die Macht des Sozialismus gewachsen ist, die Arbeiterklasse und ihre Partei ihre führende Rolle in der sozialistischen Gesellschaft weiter verstärkt hat.

Rechenschaft legen heißt auf die Frage antworten, wie jeder Genosse noch besser befähigt worden ist, offensiv, von einem festen Klassenstandpunkt aus, die Politik unserer Partei zu verfechten und durchzusetzen. Im Zentrum des politisch-ideologischen Wirkens unserer BPO steht, die Vorzüge und die Überlegenheit des Sozialismus wirksam zu propagieren, beweiskräftig die unversöhnlichen Klassengegensätze darzustellen, die Sozialismus und Kapitalismus voneinander trennen.

In den Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr beweisen wir - aktuell jetzt an den Ergebnissen der Bukarester Beratung, daß es zur Politik der friedlichen Koexistenz keine Alternative gibt. Der politischen Entspannung muß die militärische folgen - das ist der Weg, um die Menschheit vor einem nuklearen Weltkrieg zu bewahren. Wie stark die progressiven Kräfte der Völker sind, läßt sich im 60. Jahr des Roten Oktober überzeugender denn je nachweisen. Für jeden politisch lenkenden, aufrichtigen Menschen ist es zur Lebenserfahrung geworden, daß die Sowjetunion das Hauptbollwerk des Friedens ist.

Rechenschaft legen heißt auch gründlich einschätzen, wie jeder Kommunist aktiv in das Parteileben einbezogen worden ist, wie jede Leitung /erstanden hat, den Mitgliedern und Kandidaten abrechenbare Aufgaben zuzuteilen, damit die Beschlüsse ins Leben umgesetzt werden. Das läßt sich gut messen, denn in persönlichen Gesprächen, in konkreten Aufträgen ist jedem unserer Genossen sein Platz im Parteileben zugewiesen worden. Zugleich gilt es die Qualität des innerparteilichen Lebens zu analysieren. Unsere BPO kann zum Beispiel ihre Kampfkraft weiter erhöhen, wenn sie es versteht, die Niveauunterschiede zwischen den Parteigruppen zu überwinden, ganz vorn stehen unsere Genossen im sozialistischen Wettbewerb. Unsere Erfahrungen besagen: Hohe Wettbewerbsziele, real gestellt und politisch begründet, fordern zum Kämpfen heraus und erziehen Kämpfer. Es wächst das Verständnis für die Größe unserer Vorhaben und zugleich die Freude, der Stolz über das Vollbrachte, über die eigene Leistung.

Rechenschaft legen heißt nicht zuletzt, zu untersuchen, wie auflerkend und verantwortungsbewußt auf die Vorschläge, Hinweise und Kritiken der Werktätigen reagiert wird - durch die Parteiorganisation und durch die staatlichen Leiter.

Gegenwärtig wird in den Arbeitskollektiven über den Inhalt neuer Wettbewerbsprogramme, persönlich-schöpferischer Pläne und Ingenieurpässe für 1977 beraten. Da gibt es eine Vielfalt an Vorschlägen, [inweisen und nicht wenige kritische Bemerkungen. Unsere Genossen ziehen daraus die entsprechenden Schlußfolgerungen für ihre Führungstätigkeit. Für unsere BPO sind diese Diskussionen die wichtigste

Diskussion mit
einem festen
Klassenstandpunkt

Jedem Genossen
seinen Platz
zuweisen